

Landkreis Kassel



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage-Nr.: 2010/2062

Veranlasser / Verursacher
SPD

Datum: 12.11.2010

Aktenzeichen:

Antrag

Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2010 betr. Gesundheitsversorgung im Landkreis Kassel

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Ausschuss für Arbeit, Jugend, Frauen und Soziales	01.12.2010	5	öffentlich
Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik, Bau- und Verkehrswesen	02.12.2010	4	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	06.12.2010	13	öffentlich
Kreistag	10.12.2010	16	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, zusammen mit der Kassenärztlichen Vereinigung Hessens eine Perspektivplanung der hausärztlichen Versorgung im Landkreis Kassel zu erarbeiten. Dabei soll insbesondere die Frage einer langfristigen Sicherung von Hausarztpraxen in den 29 kreisangehörigen Kommunen im Mittelpunkt stehen. Das Konzept soll auch darauf eingehen, wann Praxisaufgaben aus Altersgründen anstehen und welche Nachfolgeoptionen bestehen.

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, zusammen mit den betroffenen Kommunen, und unter Einbeziehung der Förderinstrumentarien des Amtes für den ländlichen Raum, Möglichkeiten für die Unterstützung bei Praxisübernahmen bzw. Neuansiedlungen von Hausärzten im ländlichen Raum zu erarbeiten. Medizinische Versorgungszentren bzw.

Gemeinschaftspraxen sind für eine nachhaltige Sicherung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum ausdrücklich gewünscht.

Darüber hinaus ist zu prüfen, inwieweit eine weitere Zusammenarbeit / Kooperation zwischen Hausarztpraxen und den Krankenhäusern in Stadt und Landkreis Kassel sinnvoll erscheint.

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, sich gegenüber der Hessischen Landesregierung für eine Flexibilisierung bestehender Förderprogramme für diesen Problembereich einzusetzen.

Landrat Uwe Schmidt wird aufgefordert, im Aufsichtsrat der Kreiskliniken Kassel GmbH für eine Anbindung von Ausbildungsmöglichkeiten für Allgemeinmediziner an den Kreiskliniken zu werben.

Begründung:

Eine der Herausforderungen des demografischen Wandels für den Landkreis Kassel wird die Sicherstellung einer wohnortnahen Gesundheitsversorgung sein. Auch wenn aktuell noch keine gravierenden Probleme festzustellen sind, gehört es zu einer zukunftsweisenden Kommunalpolitik, bereits heute für die richtigen Weichenstellungen zu sorgen.

Ulrike Gottschalck

Anlage/n:

Beschreibung
Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2010
Antrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2010